

Das Ziel ist eine sorgenfreie Zeit

Fußball-Mittelrheinligist SV Breinig will mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Sechs Neue.

VON BENJAMIN JANSEN

BREINIG Es gab in diesem so merkwürdig verlaufenen Sommer viele Gerüchte, was die Zukunft des SV Breinig betrifft. Die erste Mannschaft, die seit ein paar Jahren Stammgast in der Fußball-Mittelrheinliga ist, stehe vor der Auflösung, fast alle Leistungsträger würden den Verein verlassen, behaupteten manche. Natürlich nicht diejenigen, die sich mit Horst Mohr unterhalten hatten. Denn Breinigs Sportlicher Leiter konnte diese Behauptungen schnell ins Reich der Fabeln verweisen.

„Ich bin froh, dass wir die Mannschaft trotz der Corona-Krise in weiten Teilen zusammenhalten konnten“, sagt Mohr, der die Kaderplanung mit Trainer Klaus Barth in der fußballlosen Zeit vorangetrieben hat. Und das durch-

aus erfolgreich: Viele Stammkräfte der Vorsaison haben ihr Ja-Wort für eine weitere Saison an der Schützhöhe gegeben. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass ein paar Leistungsträger den Verein verlassen haben (wir berichteten): Kapitän Jan-Henrik Rother und Manuel Krebs wechseln zum Stadt- und Ligarivalen VfL Vichttal. Alan Graf schließt sich Landesligist Eintracht Verlautenheide an, Jannis Finn Petter geht zu Bezirksligist Raspo Brand. Marvin Brauweiler hat beim künftigen Regionalligisten FC Wegberg-Beeck unterschrieben. Und da Torwart Denis Jansen seine Handschuhe an den Nagel gehängt hat, zumindest auf unbestimmte Zeit, wird es auch zwischen den Pfosten zu einer Veränderung kommen.

„Ich bin davon überzeugt, dass unsere Neuen das Potenzial haben, den Qualitätsverlust der Abgänge aufzufangen.“

Klaus Barth,
Trainer des SV Breinig

Kopfschmerzen bereitet das dem Trainer aber keine. „Ich bin davon überzeugt, dass unsere Neuen das Potenzial haben, den Qualitätsverlust der Abgänge aufzufangen“, sagt Barth. Die Zugänge fallen alle in die Kategorie „jung und entwicklungsfähig“, mit 22 Jahren ist Kariem Emara der Älteste von ihnen. Bei Liga-Konkurrent Viktoria Arnoldsweiler zählte der Niederländer ebenso zu den Leistungsträgern wie Adrian Behrami (20), der ebenfalls nach Breinig gewechselt ist. Leo Engels (21) hat Borussia Freialdenhoven in Richtung Schützhöhe verlassen.

Als „Perspektivspieler“ stuften Barth und Mohr Lionel Kabuya-Badibanga (19; U 19 VfL Vichttal) und Math Aikins (20; SV Rott) ein. Spielpraxis will der junge Keeper Fernando Nissen (20) sammeln, der vergangene Saison beim Regionalligisten Borussia Mönchenglad-

bach II regelmäßig auf der Bank Platz nehmen durfte. Seit dem Trainingsauftakt in der Vorwoche wird er von Breinigs neuem Torwarttrainer Johnny Görtz angeleitet, der aus Verlautenheide gekommen ist.

„Wir hoffen auf eine sorgenfreie Saison“, sagt Mohr – und das in Zeiten der Corona-Pandemie gleich im doppelten Sinn: sportlich und gesundheitlich. „Mit dem Abstieg wollen wir jedenfalls nichts zu tun haben“, ergänzt Barth, der nur zwei Spiele an der Seitenlinie stand, bevor die Saison 2019/20 unterbrochen wurde. Sein drittes Spiel ist ein Testspiel, am heutigen Mittwochabend misst sich der SV mit Regionalligist Alemannia Aachen am Tivoli (> Infobox). Barths drittes Ligaspiel für den SV ist am 6. September ange-



Breinigs Trainer Klaus Barth (oben, r.) mit den Neuen: Torwarttrainer Johnny Görtz (v. l.), Adrian Behrami, Leo Engels, Lionel Kabuya-Badibanga (unten, v. l.), Fernando Nissen und Kariem Emara. Es fehlt: Math Aikins. FOTO: BENJAMIN JANSEN

ALEMANNIA ERWARTET BREINIG

Zwei weitere Gastspieler werden getestet

Das Torwartduell am Tivoli ist jedenfalls eröffnet. Mario Zelic hat bereits gegen Westfalia Herne vorgespielt. Nach ein paar Tagen Sonderurlaub ist nun auch Joshua Mroß ins Training bei Alemannia Aachen eingestiegen. Heute Abend (18.30) wechseln sie sich ab: Jeder Keeper soll gegen Mittelrheinligist SV Breinig eine Halbzeit halten.

Nicht nur Mroß feiert im zweiten Testspiel seine Saisonpremiere, auch die zuletzt angeschlagenen Stipe Batarilo und Florian Rüter ste-

hen wieder im Aufgebot, während André Wallenborn geschont wird.

Trainer Stefan Vollmerhausen wird wieder ein paar Gastspieler einsetzen. Oluwabori Falaye hat seine Pläne geändert und das Casting am Tivoli verlängert. Zeitnah soll entschieden werden, ob er dauerhaft einen Kabinenplatz bekommt. Beim Testspiel am Tivoli sind zwei weitere Nachwuchsstürmer am Ball. Hannes Rückert ging zuletzt durchaus erfolgreich für die U 19 des SC Magdeburg auf Torejagd (20 Spie- le/11 Tore), Mervin Kalac stürmte bisher für Arminia Bielefeld in der U 19-Bundesliga. (pa)